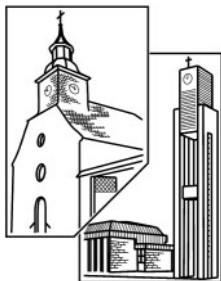




Blick *kontakt*





FernBLICK

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- 03.12. **Gottesdienst** zum 1. Advent mit dem Ökumenischen Singkreis
10:00 Uhr KiaS
- 10.12. **Gottesdienst** zum 2. Advent mit Posaunenchor & Flötenkreis
10:00 Uhr PfaM
- 24.12.: **Gottesdienste zu Heiligabend**
14:30, 16:00 MLH **Krippenspiel**
17:30 Uhr PfaM **Christvesper**
22:00 Uhr KiaS **Christmette**
- 25.12.23 **Gottesdienst** am 1. Weihnachtstag
10:00 Uhr KiaS
- 26.12.23 **Gottesdienst** am 2. Weihnachtstag
10:00 Uhr PfaM
- 31.12.23 **Gottesdienst** zu Silvester
17:00 Uhr KiaS
- 01.01.24 **Gottesdienst** zum Neuen Jahr
17:00 Uhr PfaM
- 28.01.24 Ökumenische **Gebetsstunde** zur Einheit der Christen
17:00 Uhr

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde,

bitte nehmen Sie weiterhin Rücksicht auf Schutzbedürftige und achten Sie auf einander!

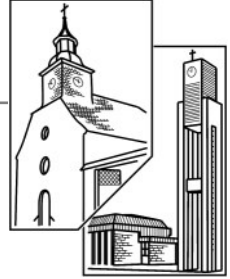
Aktuelle Informationen geben wir auf unserer Webseite

www.paulusgemeinde-raunheim.de

bekannt – oder sprechen Sie uns einfach an.



BLICK *ins Heft*



Inhaltsverzeichnis

Andacht: Festhalten und Loslassen.....	4
Einblick: Weltladen sucht helfende Hände.....	6
Einblick: Besondere Gotteshäuser IV:	
Die evangelische Wiesenkirche in Soest.....	6
Rückblick: Kita Arche Noah.....	9
Rückblick: Kreiselwanderung.....	10
Einblick: Die Meedscher vom Betreuersteam.....	12
Gottesdienste im Dezember und Januar	14/19
Pauluskalender zum Heraustrennen	15–18
Blick in die Gemeinde: Gruppentermine	20
Ausblick: Der Posaunenchor spielt.....	22
DSGVO: Einverständniserklärung	25/26
Ausblick: Termine & Veranstaltungen	25/26
Jahreslosung.....	27
Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage	28
Die Weihnachtsgeschichte.....	30
Kinderseite	31

Umschlagbild © Tarina Merten

Der Fairtrade-Laden im neuen Rathaus
neben der Bücherei hat geöffnet:
Mittwoch 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr
Donnerstag 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr
Samstag 10–13:00 Uhr
Tel.: 06142 4759981





BLICKrichtung

Liebe Gemeinde,

haben oder hatten Sie auch selbstgemalte Mandalas oder Bilder Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel mit Magneten oder Tesa-Film an Ihrem Kühlschrank befestigt? Bei uns hängt noch ein süßes Mandala mit Schmetterlingen, das unsere Tochter mal vor Jahren (!) uns Eltern geschenkt hat. Ich mag es nicht abhängen.

Dabei sollen Mandalas eigentlich das genaue Gegenteil bewirken! In der buddhistischen Tradition, aus der sie

stammen, sollen sie mit buntem Sand in tagelanger Kleinarbeit auf dem Fußboden gestreut werden, um dann – im Moment der Fertigstellung – gleich wieder zerstört zu werden. Die Buddhisten sollen dadurch lernen, dass alles in dieser Welt, vor allem aber das Schöne, vergänglich ist. Unser Herz soll sich an nichts hängen. Es soll nichts Schönes bewahren oder aufheben wollen. Das Ziel ist, damit dem Leid zu entkommen, wenn das Schöne dann doch irgendwann einmal vergeht. Wenn ich nichts habe, woran mein Herz hängt, dann leide ich auch nicht, wenn ich etwas verliere. So funktioniert, ganz grob gesagt, die buddhistische Lehre.

Und trotzdem möchte ich das schon leicht vergilbte Mandala meiner Tochter nicht vom Kühlschrank abnehmen. Ich bin ja auch kein Buddhist; und der Gott, von dem wir in der Bibel lesen, ist auch genau den umgekehrten Weg gegangen. Nir-

Meine Augen
haben deinen
Heiland gesehen,
das **Heil**, das du
bereitet hast
vor **allen Völkern**.

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

BLICKrichtung

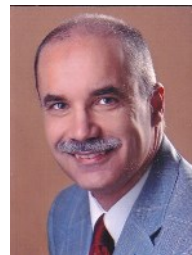
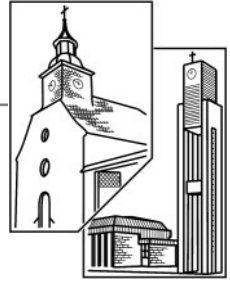
gendwo wird das so deutlich wie an Weihnachten: Anstatt die Welt sich selbst zu überlassen, hat Gott sein Herz an diese Welt gehängt. Anstatt jedes Leid vermeiden zu wollen, ist Gott in Jesus Christus ganz bewusst in diese Welt voller Leid hineingegangen.

Der Buddhismus lehrt die „Nicht-Anhaftung“ (so der Fachausdruck) an die Dinge dieser Welt, um damit dem Leiden um diese Dinge zu entgehen. Deshalb kennt Buddha auch keine Nächstenliebe, weil man auch an anderen Menschen, die einen unweigerlich früher oder später enttäuschen werden oder um die man einmal trauern wird, nicht anhaften soll.

Der Vater Jesu Christi hingegen lehrt uns gerade die „Anhaftung“, indem er selber an uns Menschen anhaftet. Gott zeigt uns in dem Kind in der Krippe, wie sehr er an uns hängt. Er liebt uns so sehr, dass er nicht das Leiden um jeden Preis vermeiden will, wie Buddha es gepredigt hat, sondern dass er umgekehrt bereit ist, jedes Leiden, sogar den Tod am Kreuz, dafür in Kauf zu nehmen.

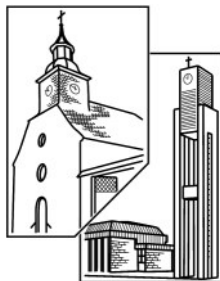
Die Adventszeit, die Zeit der inneren Vorbereitung auf Weihnachten, ist eine gute Gelegenheit, sich das von Neuem vor Augen zu führen und für sich selbst durchzubuchstabieren, was das für unser Leben bedeuten kann: Liebe statt Nicht-Anhaftung, auch wenn die Liebe ins Leiden führen sollte! Denn Gott hat genau das an Weihnachten gemacht.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen



Ihr

Kai Merten, Pfr.



EinBLICK

Auf ein Wort ...

Gibt es in unser Mitte Menschen, die Lust und Zeit haben, im Fair-Trade-Laden im Stadtzentrum (Rathaus) mitzuarbeiten? Ich selbst bin seit vielen Jahren dabei und finde, wir sind ein gutes Team. Doch ist die personelle Besetzung zu allen Öffnungszeiten manchmal eine Herausforderung. Wir arbeiten ehrenamtlich. Es macht Spaß, dabeizusein – die Welt vielleicht ein bisschen besser zu machen – und es wäre toll, weitere Mitarbeitende gewinnen zu können. Im Namen meiner „Mitreiterinnen“ hoffe ich, dass mein Appell nicht umsonst sein wird! Wenn Sie also bereit sind – vielleicht erst einmal probeweise – mitzumachen, melden Sie sich gerne ganz einfach im Laden (siehe die Anzeige im *Blickkontakt*). Wir freuen uns auf Sie!



Für unser
Mitarbeiter-Team:
Uschi Seip



Ungewöhnliche Gotteshäuser IV: Eine zünftige Abendmahlsfeier – die evangelische Wiesenkirche in Soest

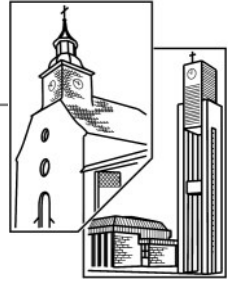
Jesus feiert am Tag vor seiner Kreuzigung das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern – mit Schweinskopf, Schinken, Roggenbrot, Bier und Schnaps! So stellt es ein Fenster in der Wiesenkirche in Soest dar, das als „westfälisches Abendmahl“ bekannt wurde. Die Homepage der dortigen Kirchengemeinde erklärt dazu:

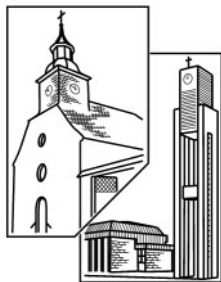
„Der Künstler verlegt das Abendmahl in die mittelalterliche Zeit und nach Westfalen. Jesus sitzt in der Tischgemeinschaft mit seinen Jüngern. Nur Judas hockt auf einem Schemel allein vor dem Tisch. Die Jünger haben ge-

EinBLICK

rade erfahren, dass einer von ihnen den Herrn verraten wird. Sie reagieren auf diese erschreckende Nachricht so unterschiedlich, wie wir Menschen es immer tun. Die eine Gruppe wird still und nachdenklich, die andere tröstet sich beim Essen und Trinken und eine dritte Gruppe diskutiert mit lebhaften Gebärden, was sie gerade gehört hat. Judas hält mit seiner rechten Hand den Geldbeutel mit dem Lohn für seinen Verrat fest umschlossen. Seine linke Hand streckt er nach dem Brot aus, das Jesus ihm reicht.“ (Quelle: die Internet-Seite der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Soest: Das Westfälische Abendmahl – Wiesenkirche Soest; Abruf am 19.10.23)

Ungewöhnlich daran ist nicht nur, dass Jesus und seine Jünger – also Juden – Schweinefleisch gegessen haben sollen. Zugleich war es im 16. Jahrhundert sowohl bei Katholiken als auch bei Evangelischen Gesetz, dass das Abendmahl im Gottesdienst mit Brot und Wein zu feiern war. Wer das änderte, galt beiden Konfessionen als Ketzer, also als vom Glauben abgefallen und eine Irrlehre verkündend.





EinBLICK

Was wollte dann der unbekannte Künstler aus der Zeit um 1500, also noch vor der Reformation, damit ausdrücken? Ein „ketzerisches“ Fensterbild in einer Kirche wäre wohl kaum lange geduldet worden. Natürlich wird es zunächst einmal der Wunsch gewesen sein, das, was Jesus gesagt und getan hat, in die Lebenswelt der Menschen von „heute“ hineinzuholen und ihnen damit im wahren Sinne des Wortes schmackhaft zu machen. Zum anderen sagt die erwähnte Internet-Seite: „Diese Darstellung ist auch heute noch eine Einladung an alle Christen, das Abendmahl zu jeder Zeit und an jedem Ort zu feiern.“

Die Wiesenkirche selbst – eigentlich „St. Maria zur Wiese“ genannt – stammt aus dem 14. Jahrhundert, die beiden großen, 75 m hohen Türme allerdings erst aus dem 19. Jahrhundert. Das Marienbild, das in der Kirche ausgestellt war und ihr den Namen gab, haben die Evangelischen, als sie die Kirche in der Reformationszeit übernahmen, erst auf dem Dachboden der Kirche aufbewahrt, wie es heißt. Im Jahr 1661 übergaben sie es dann der Basilika in der Nachbarstadt Werl, wo es als „Trösterin der Betrübten“ noch heute zu sehen ist.

Text:
Kai Merten

Fotos:
Wikimedia
Commons



RückBLICK

Laternenbasteln und St. Martinsfest



Am 6.11.2023 fand das gemeinsame Laternenbasteln in der Kita statt. Die Kinder haben zusammen mit ihren Eltern



die Laternen für das diesjährige St. Martinsfest gebastelt.

Eine Woche später, am 13.11., fand das Fest dann endlich statt. Die Kinder hatten sich da-

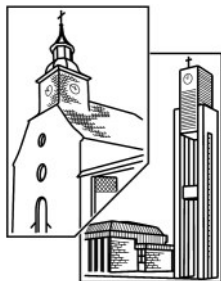
rauf vorbereitet und einige Lieder eingeübt. Die Vorschulkinder haben für die Eltern das Martinsspiel zum Lied „St. Martin“ aufgeführt. Zusammen mit den Eltern



sind wir eine Runde mit den Laternen gelaufen und haben vor der Kita und vor dem Rathaus die Laternenlieder gesungen. Zum Abschluss in der Kita gab es Brezeln und Punsch für alle.



Text & Bilder:
Kita Arche Noah



RückBLICK

Erster Interreligiöser Kreiselspaziergang in Raunheim – ein Rückblick

Am 23. September begab sich das Team des Interreligiösen Dialogs mit einigen Interessierten auf einen sogenannten Kreiselspaziergang. Dieser erfolgte vom Sophie-Scholl-Kreisel über den Hans-Scholl-Kreisel bis hin zum Georg-Elser-Kreisel. Das Wetter hielt sich trotz Anzeichen des Herbstes sehr gut. Jede der Gemeinden hatte die Aufgabe, jeweils die Person, nach der der Kreisel benannt ist, vorzustellen. Außerdem hat Herr Wolf an der Veranstaltung teilgenommen, dessen Unternehmen mit der Gestaltung der Kreisel beauftragt worden war. Herr Wolf erklärte uns die gestalterischen Elemente auf den Kreiseln und ihre Bedeutung.

Zum Beispiel erzählte er, dass auf den Kreiseln bewusst sehr alte, widerstandsfähige Pflanzen gepflanzt wurden, die auch in jeder Klimazone bestehen können. Diese symbolisieren die Widerstandsfähigkeit und Unermüdlichkeit der zwei Freiheitskämpfer und der Freiheitskämpferinnen.



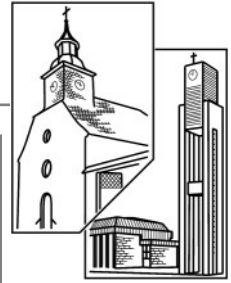
RückBLICK

Des Weiteren weisen alle drei Kreisel einen Betonboden und andere rustikale Elemente wie zum Beispiel rostige Metallständen, die im Boden verankert sind, auf. Diese Elemente sollen die Härte und Kälte dieser Zeit und die Strenge und Brutalität des Naziregimes darstellen. Dann hatte jeder Kreisel noch sein individuelles Merkmal, welches dem jeweiligen Widerstandskämpfer gewidmet war. Beim Sophie-Scholl-Kreisel ist dies ein buntes Bild von ihr auf einer Betonwand. Beim Hans-Scholl-Kreisel war dies auch ein buntes Abbild von diesem selbst. Beim Georg-Elser-Kreisel ist dies sein berühmter Ausspruch: „Ich wollte den Krieg verhindern.“

Wir danken den Mitgliedern des interreligiösen Dialogs für die Organisation der Veranstaltung und die Vorstellung der drei bedeutenden Persönlichkeiten; wir danken Herrn Wolf für seine Ausführungen und Erklärungen zu den Gestaltungen, und wir bedanken uns bei allen Interessierten, die sich der Veranstaltung angeschlossen haben.

Im Großen und Ganzen war dies ein sehr erfolgreicher Nachmittag.

Im Jahr 2024 wird sich ein zweiter Kreiselspaziergang anschließen, der sich dann die Kreisel im Raunheimer Westen genauer anschauen wird.



Text:
Nils Merten

Fotos:
Mohammed Ghazi

Die Meed vom Betreuerteam

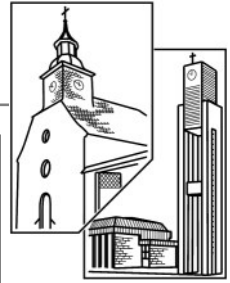


Neue Serie: Jugendbetreuer im Portrait Heute: Die Meedscher

Die Spice Girls sind zurück! – zumindest in der Paulusgemeinde. Während letztes Mal die Buben ausführlich begutachtet wurden, sind heute die „Meedscher aus de Kirch“ dran. Wer steckt hinter den pittoresken Gesichtern? Zeit für Aufklärung – wie immer mit Poster zum Rausnehmen – und diesmal ist ein Meet & Greet mit der ganzen Truppe zu gewinnen.

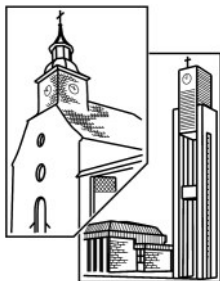
Samstag, 10:30, irgendwo in Raunheim. Das Betreuereteam hat sich in aller Herrgottsfrühe versammelt, um Kimberlys Geburtstag zu feiern. Mit selbst gemachten Croissants, Kaffee, der das Herz einmal wohliger umarmt wie ein Bär sein Junges, und begleitenden Phrasen der Buben im Hintergrund, wird der feierliche Akt zelebriert. Plötzlich rumpelt es, die Stimmung ist schlagartig angespannt. Alle blicken in Richtung Gartentor, bis sich die Mundwinkel wieder lockern. Es ist nur Alina, die gerade (wie immer) eine Stunde zu spät kommt. „Heyyy sorryyy“, lacht sie verlegen und umarmt erstmal die Gruppe. Sie alle haben im Oktober 2017 zusammengefunden, als sich die alte Garde der Betreuer zurückzog und das Ruder den damals 15-Jährigen übergab.

„Mittlerweile sind wir ein eingespieltes Team, und jeder hat eine Rolle mit seinem Spezialgebiet“, sagt Lena stolz und schenkt sich den nächsten Orangensaft ein. Sie ist die Koordinatorin im Team. Gewöhnlich mit Tablet bewaffnet und allen Rollen der Kinder im Kopf, leitet sie strategisch die Geschehnisse der Krippenspiel-Proben. „Das ist nicht immer einfach. Der Text macht vor allem Kimberly vorab viel Arbeit, aber die macht das ja gerne“, fügt sie



Text & Foto:
André Stump

**Fortsetzung
und Gewinnspiel
auf Seite 24 →**



Gottesdienste

im Dezember

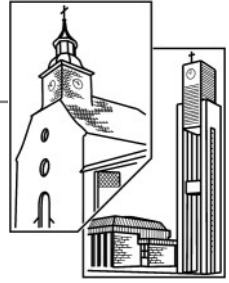
MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das
Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

(Lk. 2, 30–31)

<p><u>03.12.</u> 1. Advent</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Ökumenischen Singkreis Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)</p>
<p><u>10.12.</u> 2. Advent</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor und Flötenkreis Pfarrkirche am Main (Präd. R. Seip)</p>
<p><u>17.12.</u> 3. Advent</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)</p>
<p><u>24.12.</u> Heiligabend</p>	<p>14:30 Uhr Krippenspiel MLH (Pfr. K. Merten) 16:00 Uhr Krippenspiel MLH (Pfr. K. Merten) 17:30 Uhr Christvesper PfaM (Pfr. K. Merten) 22:00 Uhr Christmette KiaS (Präd. Rainer Seip)</p>
<p><u>25.12.</u> 1. Weih- nachtstag</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)</p>
<p><u>26.12.</u> 2. Weih- nachtstag</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfr. N. Kopf)</p>
<p><u>31.12.</u> Silvester</p>	<p>17:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)</p>

Pauluskalender



Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen** – mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel (im November immer in der Pfarrkirche am Main)

Taufen und **Abendmahl** je 1x monatlich mit Ortswechsel => siehe Pauluskalender.

Besondere Gottesdienste werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

Generell festgelegte Gottesdienst-Orte

Pfarrkirche am Main: Jubel-Konfirmation, Oster-sonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

Kirche am Stadtzentrum: Gründonnerstag, Oster-sonntag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

In geraden Kalenderjahren: 2024, 2026, 2028 ...

PfaM: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

KiaS: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

In ungeraden Kalenderjahren: 2023, 2025, 2027 ...

KiaS: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

PfaM: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

Evangelisch in Raunheim

Dezember 2023							Januar 2024													
KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW					
1	Fr							1	Mo	Neujahr	17:00	PfaM		weiß	KW 1					
2	Sa							2	Di											
3	So	1. Advent	10:00	KiaS		violett		3	Mi											
4	Mo						KW 49	4	Do											
5	Di							5	Fr											
6	Mi	KV-Sitzung						6	Sa											
7	Do							7	So	1.So n.Epiph.	10:00	KiaS		weiß	KW 2					
8	Fr							8	Mo											
9	Sa							9	Di											
10	So	2. Advent	10:00	PfaM		violett		10	Mi											
11	Mo						KW 50	11	Do											
12	Di							12	Fr											
13	Mi							13	Sa											
14	Do							14	So	2.So n.Epiph.	10:00	PfaM		weiß						
15	Fr							15	Mo						KW 3					
16	Sa							16	Di											
17	So	3. Advent	10:00	KiaS	A	violett		17	Mi											
18	Mo						KW 51	18	Do											
19	Di	14:30 & 16:00 Krippensp. - MLH 17:30 Christvesper - PfaM 22:00 Christmette - KiaS							19	Fr										
20	Mi												20	Sa						
21	Do												21	So	3.So n.Epiph.	10:00	KiaS		weiß	
22	Fr												22	Mo						KW 4
23	Sa							23	Di											
24	So	Heiligabend						24	Mi											
25	Mo	1. Weihn.	10:00	KiaS		weiß	KW 52	25	Do											
26	Di	2. Weihn.	10:00	PfaM		weiß		26	Fr											
27	Mi							27	Sa											
28	Do							28	So	Let.So n.Epiph.	10:00	PfaM	A	weiß						
29	Fr							29	Mo						KW 5					
30	Sa							30	Di											
31	So	Silvester	17:00	KiaS		weiß		31	Mi	Neuer Blickkontakt										

A: Gottesdienst mit Abendmahl G: Gemeindeversammlung n.Godi

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15

© Evangelische Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim; Tel: 06142-43955

Pfr.-Bezirk: I - Pfr. Dr. Kai Merten (06142-21411 / k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

Gesetzliche Feiertage & Schulferien Hessen

Farbe= Liturgische Farbe im Kirchenjahr

2023/24

Februar 2024

März 2024

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Do							1	Fr						
2	Fr							2	Sa						
3	Sa							3	So	Okuli	10:00	KiaS		violett	
4	So	Sexagesimae	10:00	KiaS		grün		4	Mo						KW 10
5	Mo						KW 6	5	Di						
6	Di							6	Mi						
7	Mi							7	Do						
8	Do							8	Fr						
9	Fr							9	Sa						
10	Sa							10	So	Lätare	10:00	PfaM	G	violett	
11	So	Estomihi	10:00	PfaM		grün		11	Mo						KW 11
12	Mo						KW 7	12	Di						
13	Di							13	Mi						
14	Mi	Ascherm.***	19:00	PfaM		violett		14	Do						
15	Do							15	Fr						
16	Fr							16	Sa						
17	Sa							17	So	Judika	10:00	KiaS		violett	
18	So	Invokavit	10:00	KiaS	A	violett		18	Mo						KW 12
19	Mo						KW 8	19	Di						
20	Di							20	Mi						
21	Mi							21	Do						
22	Do							22	Fr						
23	Fr							23	Sa						
24	Sa							24	So	Palmarum*	10:00	PfaM		violett	
25	So	Reminiszere	10:00	PfaM		violett		25	Mo						KW 13
26	Mo						KW 9	26	Di						
27	Di							27	Mi						
28	Mi							28	Do	Gründo.**		KiaS		weiß	
29	Do							29	Fr	Karfreitag	10:00	PfaM		schwarz	
								30	Sa	Karsamstag					
								31	So	Andacht	08:00	Friedhof		weiß	
										Osterson.	10:00	PfaM	T	weiß	

P a s s i o n s z e i t

*Jubelkonfirmation **Gründonnerstag

MLH: M.-Luther-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; PfaM: Pfarrkirche a.M., Mainstr. 19

Mail: buero@paulusgemeinde-raunheim.de, www.paulusgemeinde-raunheim.de

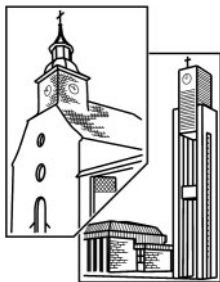
Bezirk II - Pfr. Dr. Dieter Becker (06142-43322 / d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de)

KA=Kasualwo.(Farbe Wochentag) =

Pfr. Merten

oder

Pfr. Becker



Pauluskalender

Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

Legende der Spalten und Abkürzungen:

KA – Monatstage sowie die wöchentliche **K**asualzuständigkeit der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

Bezeich. – **B**ezeichnung des Sonntags oder der Veranstaltung

Uhr/Ort – **U**hrzeit und **O**rt des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

X – Hier werden Taufen (**T**), Abendmahl (**A**), Vorstellung (**V**) angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen (**G**), die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

Farbe – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

KW – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

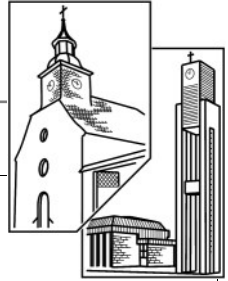
Gottesdienste

im Januar

MONATSSPRUCH JANUAR 2024

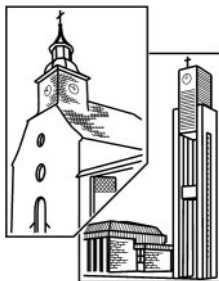
Junger Wein gehört in neue Schläuche.

(Mk. 2, 22)



17:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	<u>01.01.</u> Neujahr
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Präd. R. Seip)	<u>07.01.</u> 1. Sonntag n. Epiphania
10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Präd. K. Schadt)	<u>14.01.</u> 2. Sonntag n. Epiphania
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	<u>21.01.</u> 3. Sonntag n. Epiphania
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	<u>28.01.</u> Letzter Sonntag n. Epiphania

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17
Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19
Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12



BLICK *in die Gemeinde*

KONTAKTpunkt

Kirchenanbau

Mainstraße 19

montags

19:30 Uhr **Posaunenchor**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

dienstags

17:00 Uhr **Posaunenchor für Anfänger**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141



KONTAKTpunkt

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Montag

15:00 Uhr **Frauentreff 60+**

Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510

erster Mittwoch
im Monat

18:30 Uhr **Rock Solid**

Kontakt: André Stump,
Tel.: 0170 6782038

Donnerstag

16:30 Uhr **Männertreff**

Kontakt: Fritz Radlinger, Tel. 21510
Kai Merten, Tel. 21411

letzter Mittwoch
im Monat

18:00 bis **Jungschar**

19:30 Uhr Kontakt: Johannes Renz,
E-Mail: johannesrenz5@gmail.com

BLICK in die Gemeinde



KONTAKTpunkt

Gemeindezentrum

Niddastraße 15

Kreuzbund (Selbsthilfegruppe)

Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

Kreuzbund (Gruppe für Angehörige)

Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

19:30 Uhr **Computerclub**

Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936

17:30 Uhr **Konfirmandenunterricht**

Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411

Pfarrer D. Becker, Tel. 43322

19:00 Uhr **Flötenkreis**

Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296

20:00 Uhr **Ökumenischer Singkreis**

Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614

2. und 4. Montag
im Monat

dienstags
außer in den
Ferien

donnerstags

donnerstags

KONTAKTpunkt

Seniorenresidenz

Am Römerbrunnen 1-3

Evangelische Gottesdienste Dez. 23/Jan. 24

13. Dezember Pfarrer K. Merten

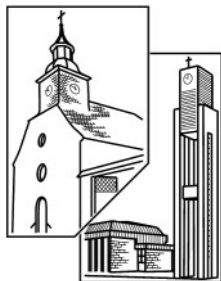
27. Dezember Pfarrer K. Merten

24. Januar Pfarrer K. Merten

Der Gottesdienst am 10.1. fällt leider aus.



jeweils
Mittwoch
um 10:30 Uhr



AusBLICK

...und wenn das vierte Lichtlein brennt,

dann ist schon Heiligabend. So Gott will, haben wir eine spielfähige Truppe und können in der Christvesper musizieren. Auch wenn der Adventskalender wieder 24 Türchen hat, so liegen zwei Tage davon in der Zeit zwischen den (Kirchen-)Jahren.

Das Türchen Nummer eins des Lebendigen Adventskalenders in Raunheim machen wir bei Familie Michel auf Tür Nummer sechzehn am Rathaus. Die Adventszeit ist mit 22 Tagen dieses Jahr die kürzeste, die überhaupt möglich ist. Da der 4. Advent und der Heilige Abend auf einen Tag fallen, fällt dieser Sonntag für das Kurrendeblasen planerisch weg. Am 3. Advent ist in Raunheim Weihnachtsmarkt. Auch wenn es keinen Posco-Stand geben wird, so wollen wir, wie in der Zeit vor Corona, hier wieder zur Zeit des Abendläutens musizieren. Das wäre Freitag um 19:00 Uhr, am Samstag um 17:00 Uhr zum Stadtgeläut und Adventstürchen sowie am Sonntag um 18:00 Uhr. An den Advents-Montagen sind wieder Open-Air

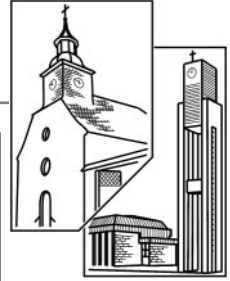


AusBLICK

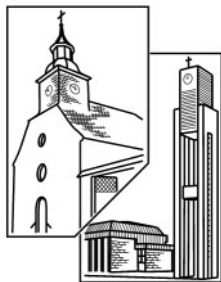
oder Outdoor-Musiken geplant. Was zur Zeit der Pandemie ein nötiges Muss war, hat sich auch im letzten Jahr bewährt. Da es im Dezember jedoch sehr wetterabhängig ist, stehen die Spielorte nicht absolut fest. Aber gerade in Eis- und Nebelnächten ist der Klang eines Posaunenchores sehr weit zu hören. Also, gerade in der Altstadt heißt es montags im Advent: Ohren auf! Singet fröhlich im Advent! Wer singt, betet doppelt. So wird der Gottesdienst zur Feier des 2. Advents sicher ein musikalischer Leckerbissen! Posaunenchor und Flötenkreis werden diesen gemeinsam gestalten, und Sie sind eingeladen, aus der Fülle der Adventslieder mitzusingen. Am Nachmittag werden wir die Botschaft vom Kommen des Herrn in unsere Senioren-Residenz bringen. Tags zuvor machen wir diesen wichtigen Dienst in Flörsheim.

Die Termine noch mal zusammengefasst:

- 1.12. 18:00 Uhr: Adventskalender Uhlandstraße
- 4.12. 19:00 Uhr: Open Air
- 9.12. 10:30 Uhr: Seniorenresidenz Flörsheim ★
- 10.12. 10:00 Uhr: Adventsliedergottesdienst
- 10.12. 14:30 Uhr: Seniorenresidenz Raunheim
- 11.12. 19:00 Uhr: Open Air
- 15.12. 19:00 Uhr: Weihnachtsmarkt ★
- 16.12. 17:00 Uhr: Weihnachtsmarkt
- 17.12. 18:00 Uhr: Weihnachtsmarkt ★
- 18.12. 19:00 Uhr: Open Air
- 24.12. 17:30 Uhr Christvesper



Text & Foto:
Rainer Seip



→ Fortsetzung von
Seite 13

EinBLICK

hinzu und haut Kimberly freundschaftlich auf die Schulter, dass es kracht. Diese muss selbst schmunzeln und entgegnet: „Naja, einer muss es eben machen“. Aber nicht nur das Krippenspiel macht die Mädels aus. Während zu Lenas Waffen gewöhnlich nur Schreibutensilien gehören, ist es bei Jessica das Gewehr. Als Schützin ist kein Ziel vor ihr sicher. Vor allem nicht das Ziel, Heiligabend glatt von der Bühne gehen zu lassen. Damit das auch so passiert, strickt Dana in akribischer Arbeit die Kostüme. „Ich stricke und andere sind eben nur einfach gestrickt – wie unsere Buben, aber das ist ein anderes Thema“, sagt die 21-Jährige. Da diese gerade auch den Weg nach Hause angetreten haben, ist es für Kimberly Zeit, ihr Allerheiligstes rauszuholen. Wenn sie mal nicht das Krippenspiel schreibt, entziffert sie die Bibliothek der Unlesbarkeit – ihr Freundebuch. Dieses gleicht mittlerweile einem poetischen Aufschrei, in dem sich die Stimme einer ganzen Generation vereint.

„Dieses Buch ist die Axt im gefrorenen Meer unseres Schweigens“, krakelt ein unbekannter Verfasser, der nicht namentlich genannt werden möchte. Was dieser Morgen zeigt: Es sind Mädchen wie du und ich. Verantwortungsvoll, diszipliniert, engagiert, belastbar, empathisch, fair, geduldig, ehrlich, kreativ – ja, auch besonnen und geeint in ihrem Selbstverständnis. Julia bricht es zum Schluss der Fete nochmal runter: „Wer den Zusammenhalt von uns Jugendbetreuern noch nicht erlebt hat, der hat was verpasst.“

Wollt ihr euch von diesem Spirit selbst ein Bild machen und die Chance auf einen Freundebucheintrag nicht verpassen? Ihr könnt in dieser *Blickkontakt*-Ausgabe ein Meet & Greet gewinnen. **Was müsst ihr dafür tun?**

Schreibt, warum ihr unbedingt das Treffen wollt. Einsendungen mit Namen, Alter, Telefonnummer und Zeitpunkt an:

andrestump722@gmail.com

– und schon seid ihr im Lostopf. Ihr erhaltet ein Treffen für eine Stunde im Martin-Luther-Haus mit allen Betreuerinnen, die zu diesem Zeitpunkt Zeit haben.

AusBLICK

Einladung zum Lebendigen Adventskalender

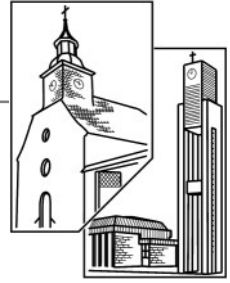


Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders lädt Sie die Paulusgemeinde am

**7. Dezember um
18:00 Uhr**

auf den Vorplatz der Kirche
am Stadtzentrum ein.

Herzlich willkommen!



Donnerstag, 7.12.,

18:00 Uhr

Kirche am

Stadtzentrum

**Das Blickkontakt-Team wünscht allen
Gemeindemitgliedern gesegnete
Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**



Datenschutz im *Blickkontakt*

Entsprechend der **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU benötigen wir, wenn Sie möchten, dass Ihre Geburtstage, Jubiläen etc. im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, Ihre **aktive Zustimmung** zur Verwendung Ihrer Personendaten, also die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

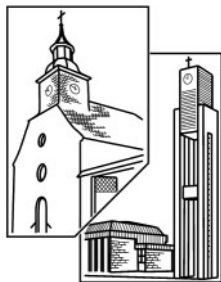
Nur wenn diese vorliegt, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter.

Beispiel:

29.02.	Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299	82 Jahre
--------	------------------------------------	----------

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

Eine **Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht**; die entsprechenden Seiten des *Blickkontakts* werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.



AusBLICK

Einladung zur Kaffeestube auf dem Weihnachtsmarkt

16. & 17.12.,
14:30 bis 18:00Uhr
Bürgersaal im
Rathaus

Da der Raunheimer Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende in diesem Jahr wieder stattfinden soll, beteiligen sich auch die beiden Kirchengemeinden, wie gewohnt, mit ihrer Kaffeestube. Im Bürgersaal des Rathauses warten am Samstag und am Sonntag, jeweils von 14:30 – 18:00 Uhr, leckere Kuchen und heißer Kaffee auf Sie.

Der Erlös kommt, wie jedes Jahr, sozialen Projekten für Obdachlose in Raunheim, Rüsselsheim und Mainz zugute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Ökumene-Ausschuss der Raunheimer Kirchengemeinden

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person/en im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.

- Das gilt für
- Geburtstage mit Adresse
 - Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
 - Ehejubiläen

Sofern Sie als Sorgeberechtigte/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären, fügen Sie bitte unten den/die Namen der Person/en ein, für die Sie die Zustimmung erklären. (Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

Name, Vorname

Name, Vorname

Straße, Hausnr., Wohnort

Straße, Hausnr., Wohnort

Telefon, Mailadresse o.ä.

Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)

Datum/Unterschrift

Diese Erklärung kann jederzeit in Schriftform widerrufen werden.

JAHRESLOSUNG 2024



*Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebahr ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbrödle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».

Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Anfertigung: schwa



KONTAKT*adressen*

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro: N. N. Sprechzeiten:
Niddastraße 15 nach Vereinbarung
Tel.: 06142 - 43955 Fax: 06142 - 834472
buero@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I: Pfarrer Dr. Kai Merten Sprechzeiten:
Wilhelm-Leuschner-Str. 10 nach Vereinbarung
Tel: 06142 - 21411
k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II: Pfarrer Dr. Dieter Becker Sprechzeiten:
Büro: Niddastraße 13 nach Vereinbarung
Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683
d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de

Kirche im Netz: www.paulusgemeinde-raunheim.de
Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download

YouTube-Channel: **Paulusgemeinde Raunheim**
Gottesdienste online und Mediathek

Spendenkonto: Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97
BIC HELADEF1GRG

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

Kita Arche Noah: Leitung: Malgorzata Nowacki, Sprechzeiten:
Stellv. Ltg.: Matea Suk nach Vereinbarung
Aussiger Str. 19
Tel: 06142 - 43975 | Fax: 06142 - 408952
arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de

Mitglieder des Redaktionsteams:
Volker Berndt, Daniela Koser, Kimberly Koser, Dr. Kai Merten

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:
Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)

Blick*kontakt*

Nächste Ausgabe: Februar – März 2024
(Redaktionsschluss: 8. Dezember 2023)